

## Manuel Köffler



Simplifizierung, ist Manuel Köfflers Motto, wenn es um seine Arbeit als Projektleiter und Jugendcoach geht. „Denn die gelingt nur ganz selten. Aber dann ist es extrem schön! Als Bundessprecher versucht er, die Anliegen der Projektleiter\*innen von Österreich zu den Entscheidungsträger\*innen optimal

zu transportieren. Dabei geht es ihm hauptsächlich darum, Rahmenbedingungen zu schaffen, in Theorie und Praxis, so dass jene Menschen professionell arbeiten können, die sich für Menschen mit und ohne Behinderungen einsetzen.

Vor allem motivieren die gestaltenden Prozesse, den ausgebildeten Sozialarbeiter und -manager, der dadurch auch gelernt hat weniger schwarz-weiß zu denken. „Früher habe ich mich darüber beschwert, welche Auflagen die für das Jugendcoaching haben“, erinnert er sich. „Jetzt in meiner Rolle als Bundessprecher, kann ich, worüber ich früher geschimpft habe, die Probleme und Anliegen meiner Kolleg\*innen bei den Entscheidungsträger\*innen ansprechen und thematisieren.“

Am meisten freut sich Manuel Köffler, wenn er zusammen mit den Bundeslandsprecher\*innen etwas gemeinsam erarbeiten kann. Dabei begeistern ihn der Spirit und die außerordentliche Gestaltungskreativität. Das und die vielen kleinen Veränderungen, die sich in seiner täglichen Arbeit wiederfinden, sind es die ihn beflügeln. Und er meint es ernst, wenn er sagt: „Ich hoffe, dass die Wirtschaft uns nicht diese tollen Projektleiter\*innen wegschnappt und sie dem NEBA-Netzwerk noch lange erhalten bleiben.“